

Indo-  
germanen

ist zweifelhaft. Vielleicht hängen sie mit den Kaukasusvölkern zusammen. Am wichtigsten aber für die Geschichte sind die **Indogermanen** geworden. Von ihrer Urheimat aus zwischen Weser- und Odermündung und weiter nördlich haben sie sich weit verbreitet. Am weitesten nach Osten gingen die Arier vor, die das Hochland von Iran besetzten. Von hier aus drang ein Zweig der Arier nach Indien vor, und wurde in Kampf und Vermischung mit der drawidischen Urbevölkerung zum Volk der Inder. In Iran entstand das Volk der Perser. Nordwestlich von ihnen eroberten indogermanische Stämme das Hochland und bildeten mit den hetitischen Bergbewohnern das Volk der Armenier. Andere Indogermanen drangen nach Südeuropa vor, so zogen von Nordwesten die Griechen, später die Illyrier, von denen die heutigen Albanesen und die Thraker stammen, nach der Balkanhalbinsel. Die Italiker von Nordosten kommend, gewannen die Apenninhalbinsel. Frankreich, England, Nordspanien, die Alpenländer besetzten die Kelten. Nach den Steppen Osteuropas und Westasiens gingen Skythen, Slaven und Balten, während die in den Ursitzen bleibenden Indogermanen später als Germanen bezeichnet wurden.

---